



Workshop zur Berufsfindung

■ **Bielefeld.** Die Hochschulberatung der Agentur für Arbeit begleitet Studierende und Absolventen der Kultur- und Gesellschaftswissenschaften in einem zweiteiligen Workshop bei der Berufsfindung. Am heutigen Donnerstag, 10. Februar, lernen die Teilnehmer zunächst Berufsfelder und Arbeitsmarktchancen kennen, bevor sie eine Woche später am Donnerstag, 17. Februar, ihr eigenes Profil vorstellen können, um ihre individuelle berufliche Planung zu konkretisieren. Los geht's jeweils um 9 Uhr, Treffpunkt ist das Berufsinformationszentrum an der Werner-Bock-Straße 8. Anmeldung per E-Mail: bielefeld.hochschulberatung@arbeitsagentur.de

Frauenblicke des Künstlerinnenforums

■ **Mitte.** Die neue Ausstellung „Menschenbilder“ des Künstlerinnenforums bi-owl gastiert noch bis Freitag, 15. Juli, in der Volksbank am Kesselbrink. Ausgestellt sind 36 bildnerische Werke von 25 Künstlerinnen – von Gemälden und Grafiken über Fotos bis zu Zeichnungen. „Künstlerinnen zum Kennenlernen“ (jeden Freitag von 13 bis 15 Uhr) und diverse Abendveranstaltungen ergänzen die Ausstellung. Geöffnet ist sie immer montags bis mittwochs und freitags von 9 bis 17 Uhr und donnerstags von 9 bis 18 Uhr.

Alternativen für Sonnenmilch erforscht

Schüler der Marienschule machen mit fünf Projekten bei „Jugend forscht“ und „Schüler experimentieren“ mit. Der Regionalwettbewerb am 19. Februar findet online statt.

Kristoffer Fillies

■ **Schildesche.** Wieso schützt Sonnenmilch? Und wie sehr leidet die Umwelt unter den Inhaltsstoffen? Gibt es Alternativen? Bei den Wissenschaftswettbewerben „Jugend forscht“ und „Schüler experimentieren“ untersuchen Schülerinnen und Schüler bundesweit Fragestellungen aus den naturwissenschaftlichen Bereichen. Die Marienschule in Schildesche ist beim Regionalwettbewerb mit fünf Projekten dabei.

Die Oberstufenschülerinnen Cathleen Richter, Faustina Nitkiewicz und Tabea Beyer haben sich verschiedene Sorten Sonnenmilch mit gleichem Lichtschutzfaktor angeschaut. Nachdem sie die Cremes verdünnt hatten, untersuchten sie mit einem Spektralphotometer, wie viel Licht durch die Substanzen geht. „Nanopartikel wie der Feststoff Tris-biphenyl Triazin werden in den Produkten eingesetzt, um Licht abzuweisen und so den Sonnenschutz zu erhöhen“, sagt Cathleen Richter.

Die Schülerinnen suchten anschließend nach Alternativen, denn: „Umwelt-schädliche Inhaltsstoffe wie Aluminium und Blei gelangen beim Baden ins Meer.“ Besser für die Umwelt sei zum Beispiel handelsübliches Öl. „Bei unseren Untersuchungen haben wir festgestellt, dass Kokosöl vor Sesam- und Rapsöl am besten UV-abweisend funktioniert“, erklärt Tabea Beyer. Allerdings raten sie nicht ganz von Sonnenmilch ab. „Nicht alles darin ist schädlich, die werden ja auch geprüft“, sagt Richter. Ganz ersetzen könne Öl das Sonnenschutzmittel nämlich nicht. Aber: „Im Winter ist Öl eine gute Alternative“, sagt



Cathleen Richter, Faustina Nitkiewicz und Tabea Beyer haben Sonnenmilch verdünnt und ihren Schutz physikalisch untersucht. Durch ihre Experimente fanden sie heraus, dass einige Öl-Sorten alternativ genutzt werden können. Fotos: Kristoffer Fillies

Faustina Nitkiewicz.

Zwei weitere Projekte der Marienschule nehmen an „Jugend forscht“ teil: Lukas Fass-

elt und Timothy Neufeld aus der Jahrgangsstufe Q1 haben sich mit der Energiewende beschäftigt und untersucht, wie



Noah Krüger (l.) und Julius Rüdiger legten kleine Holzwürfel in eine Lösung und konnten durch Druck auf die Würfel Strom erzeugen.

Energie in großen Mengen in sogenannten Redox-Flow-Batterien gespeichert werden kann. Ghita Azghoul und Youssef Azghoul haben mit Hefe untersucht, welche Schadstoffe im Boden zu finden sind.

Schüler bis zum Alter von 14 Jahren machen bei dem Wettbewerb „Schüler experimentieren“ mit. Julius Rüdiger und Noah Krüger aus der siebten Klasse erzeugten mit kleinen Holzwürfeln elektrische Energie, indem sie das Holz erst chemisch aufweichten und dann mit Druck bearbeiteten. Johanna Münstermann und Ben Zwickies haben mit Hilfe eines 3D-Druckers Würfel mit möglichst wenig Material erstellt, die den-

noch möglichst stabil sind. Zur Anwendung könne so etwas zum Beispiel beim Häuser- oder Brückenbau kommen.

Betreut wurden die Schülerinnen und Schüler von den Lehrern Alexander Gößling, Hermann Hegmann, Gabriele Beyer-Schlmeier und Julian Teschner. Nach den Experimenten fertigte jede Gruppe eine schriftliche Ausarbeitung an. Während des Regionalwettbewerbs am 19. Februar stellen die Gruppen ihre Projekte einer Jury vor. Wegen der Corona-Pandemie ist die Präsentation online. Wer weiterkommt, qualifiziert sich für den Wettbewerb auf Landesebene. Wird diese Etappe gemeistert, geht's zur Bundesebene Ende Mai in Lübeck.

Einbruch in Tennis-Gaststätte

■ **Bielefeld-Brackwede (jr.)** In der Nacht auf Dienstag, 8. Februar, ist ein Einbrecher in ein Restaurant an der Duisburger Straße eingedrungen, das sich auf dem Gelände einer Tennisanlage befindet. Nach bisherigen Erkenntnissen der Polizei verschaffte sich der Täter über ein Tor im hinteren Bereich Zugang zum Gelände. Von dort ging er an den Tennisplätzen vorbei in Richtung Gaststätte, wo der Täter über den Wintergarten in das Gebäude eindrang. Die Polizei geht von einem Tatzeitraum zwischen 3.20 und 3.50 Uhr aus. Offenbar verließ der Täter die Anlage anschließend ohne Diebesgut.

Der Täter (1,70 bis 1,85 Meter) trug zur Tatzeit eine Kapuzenjacke, einen Rucksack, Turnschuhe und Handschuhe. Hinweise erbittet das Kriminalkommissariat 16 der Polizei unter der Telefonnummer (05 21) 54 50.

Fahrerflucht nach Crash mit Radlern

■ **Bielefeld (jr.)** Bei einem Zusammenstoß zwischen zwei Radfahrern am Freitagabend, 4. Februar, und einer verletzten jungen Frau, sucht die Polizei nun den anderen Radler und Zeugen des Verkehrsunfalls. Wie die Behörde mitteilt, ereignete sich der Zusammenstoß gegen 18.55 Uhr auf dem kombinierten Fuß- und Radweg an der August-Bebel-Straße (Höhe Thielenstraße). Die 21-jährige Radlerin wurde dabei leicht verletzt. Der andere Radfahrer flüchtete nach der Kollision in Richtung Herforder Straße. Nun sucht die Polizei diesen Mann (1,80 Meter, schwarze Jacke) und weitere Zeugen des Unfalls.

Sachdienliche Hinweise an das Verkehrskommissariat 1 unter der Telefonnummer (05 21) 54 50.

Anzeige

Sparen Sie bei den Top-Partnern in Bielefeld!



Mehr als 500 weitere Partner unter nw-karte.de

Bielefeld

Rechenbeispiel

380,- € Lebensmittel + Getränke

- 2% Rückvergütung

35,- € Fleischerei

- 3% Rückvergütung

80,- € Treibstoff

- 0,4% Rückvergütung

8,97 € / Monat



Kesselbrink 3, 33602 Bielefeld
Otto-Brenner-Str. 110, 33607 Bielefeld
Braker Str. 69, 33729 Bielefeld
4,5 % auf Freiwahl-Sortiment



Herforder Str. 301, 33609 Bielefeld
0,4 % auf Treibstoff



Oldentruper Str. 13, 33604 Bielefeld
0,4 % auf Treibstoff



Peilicke, Waagestr. 6, 33729 Bielefeld
2 %*



Oelmühlenstr. 81-87, 33604 Bielefeld
Vilsendorfer Str. 2, 33739 Bielefeld
1 %



Fleischerei Niehage:
Am Bollholz 38, 33699 Bielefeld
Fleischerei Igel:
Hermannstr. 46, 33602 Bielefeld
3 %



Jöllenbecker Str. 235-243, 33613 Bielefeld
Dorfstr. 24, 33739 Bielefeld
2 %*



Haddenhorst
Hermann-Schäffer-Str. 14-18, 33611 Bielefeld,
Niebur, Lange Str. 3, 33613 Bielefeld
1 %*

* Zigaretten, Zeitschriften, Kreditkarteneinkäufe und Pfand ausgenommen.

erfolgreich Geld sparen
seit 2005